Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

80 (6.10.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 80. Sonntag den 6. October 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Repartition für die Cassernenbaubeyträge pro 1821 ist gefertigt und die Beiträge werden demnächst von dem Stadtverrechner Daler erhoben werden.

Wie bekannt, wird die jährliche Umlage nach dem Einquartirungsfuß, letzterer nach der Häuser- und Gewerbsteuer gefertigt. Der Einquartirungsfuß, so weit er die Concurrenten zur Cassernenbau-Casse betrifft, weißt ein Totale von 20241 Mann nach. — Nach der UmlagesSumme würde sonach auf 1 Mann $10\frac{1510}{2224}$ kr. kommen und somit 11 kr. erhoben werden. Karlsruhe den 19. Sept. 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

— — —

Der bisherige Mehlhändler Bertsch ist als städtischer Fruchtmesser dahier angestellt, und von der Großherzogl. PolizeyDirection unterm 13 dieses Monats in dieser Eigenschaft bestätigt worden, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 27. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

— — —

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Ansuchen der dahier wohnenden Wittwe des in Mannheim verlebten Polizeyraths Stark werden alle diejenigen, welche an deren ältern Sohn Joseph Stark irgend eine Forderung machen zu können glauben, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen dahier einzureichen und haben es sich diejenigen, welche ihre Forderung binnen dieser Frist nicht liquidiren selbst zuzuschreiben, wenn sie nicht eben jene Vortheile erhalten, welche den liquidirenden Gläubigern durch die freywillige Anerbietungen der Frau Polizeyräthin Stark zukommen können.

Karlsruhe den 26. Sept. 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Im Jahr 1811 den 11. November hat der verstorbene Webermeister Gottlieb Oertel dahier auf sein in der Querstraße liegendes einstöckigtes Wohnhaus ein Kapital von 400 fl. von dem damaligen Gefällverwalter Seubert aufgenommen, welches abbezahlt, die Pfandurkunde aber seitdem abhanden gekommen ist. Um nun auf Ansuchen des Webermeisters Gottlieb Oertel, Sohn, diese Schuld im Pfandbuch tilgen zu können, werden hiemit sämmtliche, welche irgend einen Rechtsanspruch an besagte Schuldforderung zu machen sich befugt glauben, aufgefordert, ihre deßfallsigen Ansprüche binnen 6 Wochen dahier um so gewisser an und auszuführen, widrigenfalls dieselbe nach fruchtlosem Umlauf besagter Frist für amortisirt erklärt werden wird.

Karlsruhe den 18. Sept. 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Haus- und Gartenversteigerung.] Die zweistöckigte Behausung des in Gant gerathenen Schuhmachermeisters Johann Förster in der Kronengasse neben Schlossermeister Glaser, und neben Schuhmachermeister Völker liegend, sammt Hintergebäude so wie dessen ein Viertel großen Garten vor dem Rüppurrer Thor neben der Gastwirth Döllatscheks Wittwe, und neben Kronenwirth Kiefer wird auf der Rathskanzlei dahier bis Dienstag den 29. Oct. d. J. Vormittags 10 Uhr versteigert werden; was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 27. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Bis Dienstag den 5. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Rathskanzley die dem Blechnermeister Lister gehörige, in der langen Straße neben Stall bedient Kappler und Bäckermeister Sauter dem

ältern liegende hälftige Behausung, und zwar der untere Stock nebst Speicheranthell, Hintergebäude und Garten versteigert werden, wozu man allenfallsige Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 30. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das dreystöckigte Wohnhaus des Zimmermanns Georg Markstahler in der Amalienstraße und am Eck der verlängerten Waldgasse liegend wird wiederholt auf Steigerung gesetzt, man hat deßwegen Termin hiezu auf Dienstag den 22. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesige Rathskanzley anberaumt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 24. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung rc.] Mittwoch den 9. October Morgens wird im 2ten Stock des Kaufmann Model'schen Hauses im großen Zirkel allerley Schreinwerk, Zinn, Kupfergeschirr, ein Fußteppich; in Eisen gebundene Fässer, nebst einem Quantum überrheiner Weine (Ohmweise) gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße neben den 3 Kronen ist ein Zimmer vornenheraus mit 3 Fenster und einem Holzplatz zu verleihen.

Im innern Zirkel Nro. 33. dem Waldhorn gegenüber sind 2 schöne Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel entweder sogleich oder auf den 1. November zu beziehen.

In der Querstraße Nro. 14. in Klein-Karlsruhe ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller und Holzremis nebst einem Schweinstall, und kann bis auf den 23. Oct. oder Januar bezogen werden.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor Nro. 237. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 tapezierten Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremise und ein Theil vom Garten, auf den künftigen 23. Oct. oder 23. Januar 1823 zu verleihen.

Bei Küfermeister Karl Reble in der neuen Kronengasse sind 2 Zimmer (gut möblirt und heitzbar) zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

In der kleinen Herrengasse Nro. 3. ist auf den 1. October ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen.

In der Erbprinzenstraße Nro. 25. ist im Hinterhaus der obere Stock auf den 23. Januar 1823 zu vermiethen, besteht in 2 großen und einem etwas kleineren Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und sonstiger Bequemlichkeit.

In der alten Kronengasse Nro. 13. bey Hofschmidt Karl Müller ist ein Zimmer im Hintergebäude zu vermiethen und kann auf den 23. October bezogen werden.

Bey Webermeister Peter Schütz am Durlacher Thor ist ein Logis im mittlern Stock zu verleihen mit 2 schönen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, es kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

— — —

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Kammer, Keller rc. wird von einer stillen Haushaltung zur Miethe gesucht. Im Comptoir dieses Blatts ist das Nähere zuerfahren.

Bekanntmachungen.

(2) Grünenwinkel. [Bekanntmachung.] Da mir daran gelegen ist, daß die bei meiner Melkerey gewonnene Milch wegen ihrer vorzüglichen Güte in ihrem reinen Zustande an die verehrlichen Consumenten gelangt, so habe ich mich entschlossen, solche durch meine eigene Leute zu 7 kr. die Maas abliefern zu lassen. Diejenigen welche nun ihren täglichen Bedarf zu erhalten wünschen, belieben ihre Bestellung bei Herrn Handelsmann C. F. Dürr in Karlsruhe mit der Bestimmung abzugeben, wie viel und um welche Zeit die Milch abgegeben werden soll. Für richtige und beste Bedienung garantirt die

Grünwinkel den 28. Sept. 1822.

Gr. priv. Bleyzuckerfabrik.

Leichtlin.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzogener benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er als Schneidermeister sich hier etablirt habe. Er bittet um geneigten Zuspruch und verspricht prompte und schöne Arbeit nach der neuesten Mode zu liefern. Seine Wohnung ist in der Rüppurrer-Thorstraße Nro. 84. Mühlfeit, Schneidermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es wünscht jemand seine Ellenwaaren-Handlung zu sehr billigen Bedingungen abzugeben. Sollten sich jedoch keine Liebhaber dazu finden; so kann auch jemand als Associe eintreten. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch wenig gebrauchtes einspänniges Chaischen nach der neuesten

Façon ist zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der alten Herrengasse Nro. 16. sind Tulipanen- und Hyazintenzwiebeln um einen billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junges Frauenzimmer von guter Erziehung wünscht als Kammerjungfer oder Stubenmädchen einen Dienst zu erhalten, sie kann Atteste ihres Wohlverhaltens vorzeigen, auch spricht und schreibt sie Französisch, u. sieht mehr auf gute Behandlung als großen Gehalt, und kann sogleich eintreten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen von 26 Jahren, von honetten Eltern, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Nach Verlangen könnte sie sogleich eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten vorzüglich im Kleidermachen sehr geschickt ist und die besten Atteste hat, wünscht bei einer Herrschaft als Kammerjungfer oder Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine geschickte Köchin welche sich mit guten Attestaten von ihrer Kunst legitimiren kann, sucht bei einer Herrschaft in Diensten zu treten. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Gefundener Ohrring.] Heute ist auf dem Weg nach Beyertheim ein goldener Ohrenring gefunden worden. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Karlsruhe den 2. Oct. 1822.

Anzeige an alle Griechenfreunde.

Es kann wohl niemand inniger v. dem großen heiligen Zwecke des Griechischen Freiheitskampfes überzeugt seyn, als ich, dem während eines längeren Aufenthaltes in Griechenland die erniedrigenden Mißhandlungen und willkührlichen Grausamkeiten, welche die unglücklichen Griechen in ihrem eigenen Vaterlande von fremden Barbaren erdulten mußten, so oft das Herz zerrissen. Daher geht mir ein lange gefühlter sehnlicher Wunsch in Erfüllung, indem es mir nun möglich ist, etwas zur Unterstützung dieses für seine Freiheit kämpfenden Volkes beizutragen.

Ich gebe zu dem Ende an meinen Commissionair, Herrn C. Winter in Heidelberg, eine Anzahl reiner Abdrücke von der ersten Platte, welche zu dem in zwei Monaten erscheinenden ersten Hefte des schon früher angekündigten Kupferwerkes „Athen mit seinen Denkmahlen" gehört, dergestalt ab: daß bei jedem Exemplar von 4 fl. 12 kr., (dem schon früher angezeigten Preise des einzelnen Blatts) 2 fl. 12 kr. (abzüglich 42 kr. für Auslage und Spedition) 1 fl. 30 kr. zum Besten der Griechen überlassen werden. Der Kupferstich ist auf das Ausgeführteste behandelt, 1½ Pariser Fuß lang und 1 Fuß hoch, und stellt eine Hauptansicht von Athen dar: die heutige Stadt und Acropolis mit ihren interessanten Monumenten, wie man sie von dem Hafen kommend zuerst erblickt. Es wird eine ausführliche Erklärung (sowohl deutsch als französisch) beigelegt.

Weinheim am 24. Sept. 1822.

Heinrich Hübsch.

Ich habe sehr gern den Auftrag des Herrn Hübsch angenommen, und werde ihn nach allen Beziehungen aufs pünktlichste besorgen. Es ist wohl zu erwarten, daß dieses schöne Blatt viele Liebhaber und einen großen und schnellen Absatz durch Bemühungen der Unterstützungs-Vereine, deren Cassen dadurch ein nicht unbedeutender Zufluß erwächst, finden wird.

Heidelberg am 25. Sept. 1822.

C. Winter,
Buchhändler.

Die unterzeichnete Kunsthandlung macht sich eine Freude damit, anzuzeigen, daß man bei ihr obiges Blatt um den bemerkten Preis finden kann, indem, solche keinen Vortheil für sich dabei beabsichtigt — sie hofft auf recht bedeutenden Absatz.

Karlsruhe am 4. Oct. 1822.

Velten.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 2. Sept. Theodor Christoph Jakob, Vat. Friedr. Ruhl, Bijoutier.

Den 6. Friedrich Ludwig Sebastian, Vat. Karl Wilhelm Schelpert, Schutzbürger und Schreiner.

Den 8. Heinrich Jakob Philipp, Vat. Friedrich Schumacher, Bürger und Schneidermeister.

Den 10. Jakob Friedrich, Vat. Friedrich Metz, Laquai bey dem Hrn. Markgraf Leopold Hoheit.

Den 13. Karl Heinrich Christian, Vat. Gottlob Oertel, Bürger und Webermeister.

Den 14. Friedrich Maximilian, Vat. Heinrich Fritz, Bürger und Maler.

Den 16. Sophie Christine, Vat. Karl Heinrich Leopold Wagner, Bürger und Bäckermeister.

Den 20. Heinrich Friedrich, Vat. Heinrich Engler, Hautboist bei Großh. LeibGrenadierGarde.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 17. Sept. Jakob Schütz, Soldat im Lin. Inf. Reg. Nro. 1. mit Sophie Elisabethe Weiß von hier.

Den 17. Philipp Schwarz, Wittwer, Bürger und Schreinermeister, mit Auguste Sophie Scharfenstein.

Den 22. Heinrich Monno, Regiments-Tambour im Lin. Inf. Reg. Nro. 1. mit Rosine Katharine Walter v. Moosbach.

Den 22. Johann Würbs, Wittwer, Bürger und Maurer, mit Christine Freund.

Den 26. Ernst Gottfried Stahl, Bürger und Wirth, mit Rosine Rößler.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 17. Sept. Der Großh. Hessendarmstädt'sche pensionirte Hr. Obrist-Lieutenant Hoffmann, ein Wittwer, alt 70 Jahr.

Den 22. Marie Magdalene, Vat. Emanuel Dieterle, Korporal, alt 2 Monat 6 Tage.

Den 24. Auguste Margarethe Lindner, Tochter des Militärholzmessers wevl. Jakob Lindner, alt 20 Jahre, 5 Monat 13 Tage.

Fremde vom 1. bis 4. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Lennig, Partikulier mit Gattin von Mainz. Mad. Rivier von Genf. Dlle Schuller daher. Hr. Gärtner, Kaufmann von Rothenburg. Hr. Schrötter, K. Preuß. Offizier von Berlin.

Im Kreuz. Hr. Schwarz, Baumeister von Bruchsal. Hr. Beef, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bucin, Kaufmann von Paris. Hrn. Gebr. Fox, Edelleute aus England. Hr. Wolters und Hr. Schwalbe, Studenten von Göttingen. Hr. v. Syberg, Geh. Rath mit Familie von Frankfurt. Hr. Richard, Professor von Straßburg. Hr. Fuchs, Königl. Bair. Hauptmann mit Familie von Aschaffenburg. Hr. Martini, Kaufmann von Dyon. Hr. Killinger, Student von Aschaffenburg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wenz, Partikulier von Alzey. Hr. Graf v. Jenison mit Gattin von Heidelberg. Hr. Horker. Kaufmann von Frauenfeld. Hr. Schmidt, Dr. med. von Bruchsal.

Im Zähringer Hof. Hr. Bauvier. Kaufmann von Genf. Hr. Schmidt, Posthalter von Gamerdingen. Hr. Schwarz und Hr. Eberle, Studenten von Freiburg. Hr. Bopp, Partikulier von Frankfurt. Hr Weber, Hr. Weißner und Hr. Kiesser, Studenten von Heidelberg.

Im Kaiser. Hr. Hafner, Hr. Mayer und Hr. Schurtenhart, Studenten von Stuttgardt. Hr. Graf Hotham, Engl. Admiral mit Familie und Dienerschaft von London.

Im schwarzen Bären. Hr. Alt, Kaufmann von Bern. Hr. Mirer, Studien-Präfekt von St Gallen. Hr. Sarban, Student von Göttingen. Hr. von Welizeck, Student von Berlin.

Im goldnen Ochsen. Hr. Beck, Amtmann v. Heidelberg. Hr. v. Müller und Hr. von Baumann, Studenten von Rigy.

Im rothen Haus. Hr. Meyer, Sprachmeister von Mannheim. Hr. Behse, Hr. Schröder u. Hr. Härter, Studenten von Heidelberg.

Im Waldhorn. Hr. Arnold, Oberlieutenant von Rastatt. Hr. Schellenberg, Pfarrer von Rusheim. Hr. von Schilling, Gutsbesitzer von Hohenwettersbach. Hr. Thilo und Hr. Friedmann, Studenten v. Göttingen.

In der Sonne. Hr. Mühlhauser u. Hr. Burk, Kaufleute aus der Schweiz. Hr. v. Höllenreich u. Hr. Schreiber, Studenten von Göttingen.

Im Ritter. Hr. Treuer, Kaufm. v. Heilbronn. Hr. Fliegel, Student von Bern.

In Privathäusern. Hr. Sensburg, Professor von Rastatt. Hr. Hormuth, Student von Heidelberg. Hr. Huhn, Student von Tübingen. Hr. Mezger, Vikarius von Lichtenau. Hr. Steiner, Ingenieur von Pforzheim. Dlle. Kramer von Kandern.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 1. October 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.		Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.		Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	Q.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	9	—	1 kr. hält	—	6	—	6½	Ochsenfleisch	7	7
Alter Kernen	9	17	8	47	8	30	dito zu 2 kr.	—	12	—	13	Gemeines =	—	—
Waizen = =	8	—	8	—	—	—						Rindfleisch =	5	6
Neues Korn	—	—	—	—	4	48	Weißbrod zu					Kuhfleisch =	5	—
Altes Korn	5	20	5	20	—	—	6 kr. hält	1	10	1	7	Kalbfleisch =	6	6
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod					Räuplingsfl.	—	—
Gersten = =	5	—	5	—	5	20	zu 6 kr. hält	2	—			Hammelfl.	6	6
Haber = = =	5	—	5	—	4	20						Schweinefl.	6	6
Welschkorn =	5	15	5	15	8	—	dito zu 12 kr.	4	—			Ochsenzunge	8	7
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	30	Ochsenmaul	22	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—						1 Ochsenfuß	8	8
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	3	28	1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 7 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.